

Allein auffer diesen Gelegenheiten muß man immer wirthlich mit dem Seinigen haushalten, und allen überflüssigen Aufwand vermeiden.

Häuslichkeit ist allein das wahre und sichere Mittel, sich immer die nöthigsten Bedürfnisse verschaffen, ehrlich in seinem Stande leben zu können, und zu seiner Erhaltung nicht fremder Hilfe zu bedürfen.

### Wie man sich in Glück oder Unglück verhalten soll.

Der Gebrauch, den ein Mensch von seinem Glück oder Unglücke macht, zeigt uns die Stärke oder Schwäche seines Geistes, die Güte oder Bosheit seines Herzens, Festigkeit oder Wankelmuth des Sinnes; und lehrt uns, was man von ihm denken soll.

Macht ihn das Glück hochmüthig und stolz; oder schlägt ihn das Unglück ganz nieder, und raubt ihm den Muth, so ist er kleingeistig, und hat eine niedrige Seele: wenn er aber im Gegentheile fest und standhaft sich im Unglücke bezeigt, oder ihm die Gunst des Glückes nichts von seiner Güte, Mäßigung, Rechtschaffenheit und andern Tugenden raubt, von dem kann man sagen, daß er ein edels Herz und einen erhabnen Geist hat.

Dies